

Eroberung der Insel der Götter Bali – Überfall der Happy Divers Asselfingen Teil 2

Bali hat im Jahr 2011 einen derartig bleibenden positiven Eindruck auf die Happy Divers Asselfingen hinterlassen, so dass unsere kleine, aber sehr feine Tauchschule für dieses Jahr eine weitere Reise dorthin geplant hat.

Die schwärmerischen Erzählungen des Ersterkundungstrupps aus 2011 haben Dietmar, Barney, Krissi, Ingo, Rudi, Unsi, Ede, Raphael, Evi, Rolf, Daniel, Collin, Iris, Oli und Bianca so beeindruckt, dass sie die lange Anreise aus München über Doha und Singapur nach Denpasar auf sich nahmen. Den langen Flug bereiteten wir gut mit einem ausgiebigen Essen im Steak House am Münchner Flughafen vor. Gesundheitsbewusst wurde sowohl im Flieger als auch am Flughafen in Doha ausreichend (hochprozentige) Flüssigkeit konsumiert, um eine Dehydration zu vermeiden. Wir hatten Spaß, die Stewardessen hatten Spaß und die lange Anreise war gar nicht mehr so schlimm.

Endlich in Denpasar angekommen, wurden wir von einem Kleinbus abgeholt. Nach etwa dreistündiger Fahrt über kurvige, holprige und bergige Straßen sind wir dann endlich gegen halb eins in der Nacht an unserem Ziel, der Taucherburg Tulamben angekommen. Dort wurden wir sehr herzlich von Andi und Manu in Empfang genommen. Nach kurzer Rundführung und Zimmerweisung mussten wir für den Notfall noch Lampen laden und sind dann erschöpft aber glücklich in unseren Burgzimmern eingeschlafen.

Der nächste Morgen enthüllte die wahre Schönheit unserer Unterkunft. Unsere traumhaften Bungalows mit der Dusche unter freiem Himmel, die kleinen und gemütlichen Verandas davor und die von Palmen und tropischen Pflanzen umgebenen Pools verzauberten uns sofort. Wir stärkten uns mit Frühstück, das vom klassischen Pfannkuchen und Omelette bis zum Bali typischen Mi Goreng und Nasi Goreng



reichte und mit einer Obstschale und frisch gepresstem Saft abgerundet wurde. Voller Tatendrang packten wir unsere Tauchsachen aus und machten noch am ersten Tag unseren Check Dive an der Liberty. Die U.S.A.T Liberty ist ein fantastisches, 120 Meter langes Schiffswrack und ist der Überrest eines US Marine Frachters aus dem 2. Weltkrieg und gehört nicht zu Unrecht zu den bekanntesten und meist betauchten Plätzen auf Bali. Das Wrack der Liberty liegt nur ca. 30 Meter vom Strand entfernt und ist einfach zu erreichen. Das Schiff liegt mit dem Bug zur Küste auf 5 Meter Tiefe. Das Heck liegt etwa auf 28 Meter Tiefe. Das Schiff ist mittlerweile wunderschön bewachsen und das Zuhause für die verschiedensten Fischarten geworden.

Beim Early Morning Dive an der Liberty konnten wir eine Herde Büffelkopfpapageiefische beobachten, die sich nachts an Bug des Schiffes aufhalten. Da wir Frühaufsteher waren konnten wir die Büffelköpfe in Ruhe beobachten bevor sich weitere Taucher um uns scharten und die Büffelköpfe dann in alle Richtungen Reißaus genommen haben.

Neben der Liberty hatten wir noch diverse weitere Tauchplätze direkt vor Ort, die kaum weniger beeindruckend waren.

Der Coral Garden beeindruckte mit vielfältigen Korallenformationen (insbesondere Hart- und Feuerkorallen) und den verschiedensten Fischarten. Muränen, Geistermuranen, Steinfische, Anglerfische, Schaukelfische, Blaupunktrochen sind nur einige wenige der vielen Fischarten, die wir

gesehen haben. Links vom Coral Garden erstreckte sich eine Sandbank auf ca. 5 m Tiefe, auf der wir insbesondere morgens Schwarzspitzenriffhaie beobachten konnten. Am Ende des Coral Gardens wurden von Einheimischen kleine Tempel versenkt, die zwischenzeitlich bereits schön bewachsen sind und das Zuhause mehrerer Fische darstellen.



Der Drop off, ein alter Lavafluss vom Berg Agung, ist eine beeindruckende und sehr schön bewachsene Steilwand, die sich von 15 Meter bis in 60 Meter Tiefe erstreckt. Die Fischartenvielfalt war nicht weniger beeindruckend als an der Liberty. Sogar einen Baby-Hai haben wir dort entdeckt.

Mit dem Auto oder auch mit Jukung (kleine Schiffchen) konnten wir eine Vielzahl weiterer Tauchplätze erreichen wie zum Beispiel Alam Anda, das Kubu Wrack, Balum Balum, Suraya, Embral etc.

Während eines Tagesausfluges fuhren wir auch nach Amed, wo wir sowohl die Amed Steilwand als auch ein Riff mit künstlich geschaffenen zwischenzeitlich wunderschön bewachsenen Pyramiden und diverse Fische (Anglerfische, Schaukelfische, Rochen etc.) bewundern konnten.

Seitens der Tauchbasis wurden täglich vier geführte Tauchgänge an wechselnden Tauchplätzen angeboten, darüber hinaus konnten unsere „Sonderwünsche“ wie geführte Nachttauchgänge unkompliziert umgesetzt werden. Viele von uns schätzten auch die Möglichkeit, nur mit dem Tauchbuddy auf eigene Faust die vier Hausriffe zu erkunden.

Gegen Ende der ersten Woche wurde unser Happy Divers Trupp durch Gabi, Sylvia, Thomas, Cathrine, Carmen, Uschi und Ingo weiter verstärkt. Gemeinsam unternahmen wir weitere schöne Tauchgänge an den umliegenden Tauchplätzen.



In zwei Gruppen fuhren wir zusätzlich nach Padang Bai, von wo aus wir mit dem Speedboat nach einstündiger teilweise sehr schaukliger Fahrt am Manta Point ankamen. Als wir im Wasser waren, wurden wir schon nach kurzer Zeit von mehreren Mantas umkreist. Bis zu 7 Mantas gleichzeitig schwabten um uns herum. Ein traumhaftes und unvergessliches Spektakel.

Tulamben selbst ist nur ein kleines Dorf, in das sich nur Taucher verirren. Dennoch haben wir tolle Restaurants und Bars entdeckt, in denen wir schöne Abende verbringen durften. Schnell entstand eine Freundschaft zu einer balinesischen Hobbyband, die durch unseren Raphael sogar an der Trommel unterstützt wurden.

Um neben der Unterwasserwelt auch noch das irdische Bali zu entdecken leihete sich eine kleine mutige Gruppe der Happy Divers Roller aus und erkundete die Umgebung. In der Biker-Szene wurde diese kleine Gruppe schnell unter dem Namen „Wolfsrudel“ bekannt. Wir erkundeten zuerst einen traumhaften Wasserfall. Anschließend besuchten wir traditionell gekleidet in Sarong und eleganter Kopfbedeckung für die Herren einen Tempel nachdem wir mit heiligem Wasser und Reis auf der Stirn und am Hals geweiht wurden. Nach einem Bad in den natürlichen Quellen bei Air Sanih machte sich das Wolfsrudel wieder zurück zur Taucherburg.



Neben diesem Rollerausflug, erkundete ein 10-köpfiger Happy Divers Trupp während eines zweiseitigen Ausfluges noch weiter die Insel der Götter. Dabei haben wir den Lotus Tempel in Ubud, den Tempel Tama Ayun und den malerischen Meerestempel Tanah Lot besucht. Ein köstliches, typisch balinesisches Mittagessen haben wir in Rumah Desa zu uns genommen. Die Nacht haben wir in einfachen Unterkünften mitten in den balinesischen Reisterassen verbracht. Nicht ohne Grund wurden die Reisterassen zum Weltkulturerbe ernannt, der Sonnenaufgang über dem saftigen Grün des Reisgrases ist atemberaubend. Am zweiten Tag besuchten wir eine Kaffeepflanzung, einen Markt in Bedugul und anschließend den Wassertempel Ulun Danu Bratan bevor es wieder zurück in unsere Taucherburg ging.



Viel zu schnell vergingen die zwei Wochen, die wir in der Tauchburg Tulamben verbringen durften. Wunderschöne, bleibende Eindrücke haben wir mit uns genommen. Herzlich bedanken möchten wir uns insbesondere bei Manu und Andi, die für unsere Fragen stets ein offenes Ohr hatten und die uns während unserer Tauchgänge Lebensweisen gezeigt haben, die wir sonst sicherlich nicht gesehen hätten. Kein Wunder also, dass wir die beiden während der zwei Wochen schnell in unser Herz geschlossen haben. Den Beiden hat man bei jedem Tauchgang angemerkt, wie viel Spaß Ihnen das Tauchen macht und Manus Unterwasser-Freudenausbruch beim Fund zweier Anglerfische hat alle anderen mitgerissen.

Nach den ersten beiden Wochen mussten wir uns von Evi, Rolf und Raphael verabschieden und fuhren weiter in den Norden nach Pemuteran in die Werner Lau Anlage Pondok Sari. Der Abschiedsschmerz von der Taucherburg wurde recht schnell geheilt, als wir in dem paradiesischen Pondok Sari ankamen und unsere kleinen von tropischen Gärten umgebenen Bungalows bezogen. Absolut begeistert waren wir als wir das Restaurant des Pondok Saris direkt am Meer gelegen entdeckten. Dort wurden wir mit köstlichem sowohl landestypischem als auch internationalen Speisen, grandiosem Frühstück und leckeren Cocktails versorgt.

In den nächsten Tagen machten wir mehrere Tauchgänge an den lokalen Riffen wie z.B. Napoleon Reef oder Close Encounter.

Daneben brachen wir mehrmals in die Tauchgebiete rund um Menjangan auf, welche zu dem Barat Nationalpark gehören. Die dortigen Tauchplätze waren die etwas windige und teils auch nasse Bootsfahrt, die etwa 50 Minuten dauerte in jedem Fall wert (und schützen konnte man sich ja auch mit Taucherbrille und Handtuch).

1963 ergab eine Korallenzählung von Jacques Cousteau, dass es im Gebiet um Menjangan mehr Korallenarten als in der Karibik gibt. Die Riffe sind auch heute noch weitgehend intakt, sehr dicht bewachsen und bieten unzähligen Tieren und Pflanzen einen geschützten und unwirklich schönen Lebensraum. So findet man hier beispielsweise ein Röhrenaal-Feld und Gorgonien-Fächerkorallen, Skorpion- und Fledermausfische, Geisterpfeifenfische und Pygmy Seahorses.

Zu den Tauchplätzen, die wir in Menjangan besuchten gehörte z.B. das Anchor Wreck, Coral Garden, PETI Reef, Mangrove, Eel Garden und Sandy Slope.

Das Pondok Sari und die dazu gehörende Tauchscheule haben einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen und wir können diese guten Gewissens weiterempfehlen und würden diese auch jederzeit wieder besuchen.

Kurz vor Abreise haben wir dann noch mehrere kleine Schildkröten in die Freiheit entlassen, wir hoffen, dass wir die ein oder andere bei unserem nächsten Besuch in Pemuteran wiedersehen dürfen (und schon alleine deswegen müssen wir wieder dorthin).



Drei traumhafte Wochen mit unglaublich vielen unvergesslichen Eindrücken gingen viel zu schnell ins Land und so musste der Großteil von uns leider wieder nach Hause. Lediglich Dietmar, Gabi, Barney und Sylvia haben es richtig gemacht und sind dem deutschen Schmuddelwetter noch eine weitere Woche im Alam Anda entkommen.

Wir möchten Dietmar und Gabi recht herzlich für die wie gewohnt tolle und absolut reibungslose Organisation danken. Ihr habt uns allen einen tollen Urlaub bereitet und wir alle freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Tauchabenteuer.

Ein großes Dankeschön und liebe Grüße auch an jeden einzelnen unseres Happy Divers Asselfingen Bali Erkundungstrupps 2. Es hat unglaublich viel Spaß mit Euch gemacht und zwar nicht nur unter Wasser, sondern auch an Land. Unser gemeinsamer Bali Ausflug stand definitiv unter dem Happy Divers Motto „TAUCHEN UNTER FREUNDEN“!
Bericht: Bianca und Oli

